

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 87 (2002)
Heft: 8

Rubrik: Freidenkerspende 2002

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freidenkerspende 2002

Die FVS-Delegierten empfehlen Ihnen das Projekt "Rio das Ostras", das Ausbildungsprojekt von Robert Kern in Brasilien.



Beiträge sind erbeten auf das Spendenkonto: 90 -197500 - 0.

Seit vier Jahren lebt der Dättliker Schlosser Robert Kern mittlerweile in Rio das Ostras, Brasilien (etwa 200 Kilometer ausserhalb von Rio de Janeiro). In seinem "Centro de Aprendizagem" lehrt er Burschen in zweimonatigen Kursen den Umgang mit Schweißapparat und Plasmaschneidanlage.

"Das Land Brasilien ist super, es ist einfach falsch geführt", sagt Robert Kern. Brasilien hat reichlich Bodenschätze (z. B. Öl) und müsste eigentlich zu den reichen Ländern gehören. Misswirtschaft und Machtmissbrauch verhindern indes eine gesunde Entwicklung. Die Leidtragenden sind – wie meistens in solchen Fällen – die Armen. Ausbildungsplätze sind erstens rar und zweitens teuer. Zu mehr als einem Handlanger schaffen sie es kaum, oder dann lungern sie bloss herum. Manchmal steht aber auch Robert Kern dem Blend machtlos gegenüber. Einer seiner "Lehrlinge" musste den Kurs abbrechen. Die Mutter war schwanger, der Vater Alkoholiker. Jemand hatte für die Familie zu sorgen. Kern musste ihn ziehen lassen, was ihm zu schaffen macht. "Heute würde ich der Familie mit einem Fresspaket über die Runden helfen", sagt er.

Der Aus- und Weiterbau des "Centro" kommen aus Geldmangel langsamer voran als geplant. Das Wohnhaus und die grosse Halle (10 auf 20 Meter) wurden 1998 miteinander gebaut. Ende 2000 konnte Kern das neue Gebäude mit Büro, Aufenthaltsraum, Garderobe, Dusche und WC in Betrieb nehmen. Der Aufbau einer zweiten Halle verzögerte sich aus finanziellen Gründen. Und schliesslich fehlt auch eine dritte Halle auf dem auf 5'000 Quadratmeter geplanten "Centro". In den drei Hallen sollen dereinst Schlosser, Mechaniker und Schreiner ausgebildet werden. Das braucht Zeit, Vertrauen und Sponsoren. Letztere sind schwierig zu finden. In Brasilien habe es viele europäische Herumschleicher und Taugenichtse, die um Unterstützung bettelten, erklärt Kern. Das bekommt auch er zu spüren.

Quelle: Winterthurer Woche 2001

Gesucht: FVS-BotschafterInnen

Einladung zum Folge-Seminar "Aufbau der Öffentlichkeitsarbeit"

Samstag, 21. September 2002, 9.30 Uhr, Restaurant "Schweighof", Zürich

Am Presseseminar im Januar 2002 haben sich die TeilnehmerInnen ein erstes Mal mit dem Auftreten der FVS befasst. Eines der Ergebnisse der Tagung war die Einsicht, dass es für unseren Verein (abgesehen von Leserbriefen) schwierig ist, in den Printmedien zu Wort zu kommen und dass die FVS sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren muss. Nun sollen in einem weiteren Schritt die gewonnen Erkenntnisse um- und die Ressourcen der Mitglieder der FVS optimal eingesetzt werden.

Gesucht werden Mitglieder mit Erfahrung oder besonderem Interesse an z.B. Bildung und Integration, Pflege und Altersbetreuung, Steuerfragen, Religionen und Geschichte, Recht und Politik, Ethik und Philosophie...

Eingeladen sind alle SeminarteilnehmerInnen vom Januar und weitere Mitglieder, die sich in einem dieser Themen auskennen – oder bereit sind, sich entsprechend einzuarbeiten – um künftig als themenspezifische Kontaktpersonen für die FVS zu sprechen.

InteressentInnen melden sich bitte auf dem Zentralsekretariat.

Spendenkonto

Der letzten Nummer des FREIDENKERS lag ein Einzahlungsschein für die Freidenkerspende 2002 bei. Aufmerksame LeserInnen haben festgestellt, dass die Kontonummer nicht mit der nebenstehenden übereinstimmt. Tatsächlich ist aus Versehen die allgemeine Kontonummer der FVS gedruckt worden. Der Einzahlungsschein kann trotzdem verwendet werden. Das Sekretariat wird die eingegangenen Beiträge gesamthaft transferieren. Allfällige Rückfragen bitte an das Sekretariat.

Aufruf zum Aufbruch

Eine **Internet-Arbeitsgruppe** nimmt derzeit die Aktualisierung des bestehenden Schriftenangebotes der FVS an die Hand. Die Diskussion läuft über: www.atheismus.ch/freidenker Anmeldung und Passwortbezug über: mrw@atheismus.ch.

Die **Diskussionsgruppe "Zukunft der FVS"** soll sich im Herbst erstmals treffen. Informationen bei Bruno Stutz, Tel. 01 865 40 28 oder: bruno_stutz@gmx.ch

Ideenwettbewerb: Ein neuer Slogan (ein neues Logo) für die FVS

Alle paar Jahre stellen sich FreidenkerInnen die Frage nach der Bezeichnung der FVS. Immer wieder fällt ihnen auf, dass der Name "Freidenker" zumindest in der Schweiz kaum bekannt ist und mit Freimaurern oder Freikirchen verwechselt wird. Mit Blick auf den deutschen humanistischen Verband ist "Humanisten" in der Regel die erste Alternative, die vorgeschlagen wird. Allerdings gibt es schwerwiegende Einwände gegen diese Bezeichnung, existieren doch in der Schweiz schon humanistische Parteien und wird traditionell der Begriff "Humanismus" nicht in einem antikerikalen Sinn verwendet. Der Zentralvorstand möchte vor diesem Hintergrund einen Mittelweg einschlagen und den Namen "Freidenker-Vereinigung" mit einem Zusatz in Form eines Slogans versehen, der auch auf in den offiziellen Briefkopf aufgenommen werden soll. Die Mitglieder sind aufgerufen, Vorschläge für einen Untertitel einzureichen.

Zur Anschauung der Briefkopf der Sektion Zürich:

FREIDENKER-VEREINIGUNG SEKTION ZÜRICH

"Versteht sich als Interessensvertretung konfessionell nicht gebundener Menschen"
Senden Sie ihre Vorschläge bis Ende September an das FVS-Sekretariat oder an info@fvs.ch. Zu gewinnen gibt es Büchergutscheine.

